

Reisen

Reise in die Toskana

Zu einer einwöchigen Reise in die Toskana hat der Verein CBMF anlässlich seiner 10-Jahresfeier eingeladen und 27 Personen waren dabei. Mit dem neuen Rollstuhl-Reisebus der Fa. Gschwindl, der uns vor allem durch seinen Hublift, dem Rollstuhl-WC und den Rollstuhl-Stellplätzen die Reise sehr erleichterte, ging es ins zentral gelegene Montecatini Terme, dem größten Kurort der Toskana, wo die Reisegruppe im behindertengerechten Hotel Columbia untergebracht wurde.

Mit einer Standseilbahn fuhren wir hinauf nach Montecatini Alto. Das alte Städtchen auf dem knapp 290 m hohen Hügel oberhalb des Thermalbades begrüßte uns Ankommen mit einem herrlichen Blick auf die Ebene, und gemütliche Cafes und Restaurants im autofreien Ortskern luden zum Verweilen ein.

Der Besuch der einzigartigen Kunst- und Kulturmropole Florenz war sehr interessant. Dom, Baptisterium, Glockenturm und ein Bummel zu den Juwelierläden auf dem malerischen Ponte Vecchio, der „alten Brücke“ über dem Arno, beeindruckten uns sehr.

Die geschichtsträchtigen Führungen durch Volterra, mit seinen engen romantischen Gassen und seinem Alabasterhandwerk, und durch San Gimignano, der Stadt der schönen Türme, waren vor allem für die Rollstuhlfahrer nicht ganz problemlos, wurden aber Dank unserer funk-



Die Innenstadt von Florenz war besonders beeindruckend



Reisegruppe vor dem schiefen Turm von Pisa



Besuch des Bapisteriums

tionierenden Gemeinschaft und zahlreichen helfenden Händen gut gemeistert.

Auf einem idyllisch gelegenen Weingut hatten wir die Gelegenheit Chianti zu verkosten und die italienische Küche zu genießen.

Wir besuchten Sienna, die schönste Stadt der Region, mit ihren Türmen und Kuppeln und den Piazza del Campo, das Herz der Stadt mit einzigartigem Flair.

Was wäre die Toskana ohne Schiefem Turm? Den Abschluss unserer Reise bildete ein Ausflug nach Pisa und wir ließen keines der Highlights aus: Schiefer Turm, Baptisterium, Dom und Friedhof wurden uns durch eine nette deutschsprachige Reiseleiterin näher gebracht.

Sieben schöne Tage, für die wir uns bei allen Helfern und bei unserem Chauffeur Michi bedanken möchten. Sie alle haben dazu beigetragen, dass diese Reise ein unvergessliches Erlebnis wird.

Regina Veigl

ÖZIV E-Mail:
buero@oeziv.at